

Furchtlos durch den Feuerreif

Hundestaffel der Autobahnpolizei begeistert mit ihren einsatzfreudigen Vierbeinern

PFORZHEIM. Einen großen Ansturm hat das Autobahnpolizeirevier Pforzheim auf der Wilferdinger Höhe erlebt. Es hatte mit der Polizeihundeführerstaffel, die ihr 25-jähriges Bestehen feierten, zum Tag der offenen Tür eingeladen.

PZ-MITARBEITERIN
CLAUDIA KELLER

Weit über 2000 Besucher waren am Samstag gekommen, um sich bei einem vielfältigen Programm über die Arbeit der Polizei zu informieren. „Wir sind sehr zufrieden“, freute sich Günther Haas, Leiter des Autobahnpolizeireviere über das große Interesse aus der Bevölkerung. „Unsere Erwartungen sind übertroffen worden.“ Unter den Besuchern waren vor allem Familien.

Laser und Uniformen

„Es ist interessant für die Kinder zu sehen, was die Polizei außer Streifen dienst sonst noch macht“, sagte Besucherin Daniela Hemminger aus Birkenfeld über das Angebot. Die Zuschauer bekamen aber auch einiges geboten. Neben den Führungen durch die Räumlichkeiten der Autobahnpolizei, der Vorstellung der neuen blauen Uniform oder der Präsentation der Laser-Patrol zur Geschwindigkeitskontrolle, gab es auch mehrere Mitmachaktionen, wie den Überschlagsimulator, den Gurt-Schlitten oder die Rauschbrille.

Auf dem Fahrradparcours oder beim Bobby-Car-Parcours konnten auch die Jüngsten ihre Erfahrungen im Rahmen der Verkehrserziehung



Hundefrisbee: Mut und Entschlossenheit zeichnen die Tiere bei der Übung aus. Fotos: Keller



Kein Sprung ist zu gefährlich: Der Schäferhund zögert nicht, um den Befehl seines Herren zu befolgen.

machen. Das Technische Hilfswerk hatte außerdem die Bewirtung übernommen.

Jürgen Krauth-Kopp, Einsatztrainer der Polizeidirektion Pforzheim zeigte mit einigen Kollegen Ausschnitte aus dem Trainingprogramm für Techniken bei Einsatzzugriffen. In beispielhaften Szenen wurden knifflige Situationen dargestellt, darunter auch der Angriff mit einer Weinflasche, die spektakulär auf dem Kopf einer Kollegin zu Bruch ging.

Was so echt aussah, war allerdings nur eine gut gemachte Attrap-

pe und die Polizistin blieb unverletzt. „Es macht Spaß, wenn uns die Bevölkerung auch mal so sehen kann“, freute sich Krauth-Kopp über den Applaus der Zuschauer. „Wir sind nicht nur die, die in der Uniform stecken.“

Begeisterung löste auch die Vorführung der Polizeihundeführerstaffel mit zehn Hunden und ihren Führern aus. Die Vierbeiner zeigten mit viel Einsatzfreude ihr Können, stellten auf Befehl den Scheintäter und sprangen dabei furchtlos durch den Feuerreif oder in ein Auto. „Der Hund darf nicht selbst entscheiden,

wann er zubeißt oder wo er zuerst suchen soll“, erklärte Frank Kusterer, Leiter der Polizeihundeführerstaffel die Anforderung an den Polizeihund. Um Geschicklichkeit ging es in der anschließenden Vorführung des „Fundog“-Teams aus Karlsruhe. Die Hunde jagten den Frisbeescheiben ihrer Herrchen und Frauchen hinterher und fingen sie gekonnt.

Hubschrauber als Anlauf

„Es sind spezielle Frisbees für Hunde, die nicht splittern“, erklärte Julia Zimmermann. Sie ist mit ihrem Hund Lara dreifache deutsche Meis-

terin im Hundefrisbee und rangiert in der Weltrangliste auf Platz 9. Neben den Vorführungen war auch der Polizeihubschrauber ein stets umlagertes Anlaufpunkt. Vor allem Kinder wollten im Inneren des MD 900 Explorer Platz nehmen. „Mir hat am besten gefallen, wie der Hubschrauber gestartet ist“, erklärte der sechsjährige Robin aus Ersingen. In gebührendem Sicherheitsabstand konnten auch Start und Landung der Maschine bewundert werden.

Ein Video zum Thema unter www.pz-news.de

WAHL JOURNAL

Energie aus der Sonne

PFORZHEIM. Die Partei „Die Linke“ wird im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe zur Kommunalwahl am Donnerstag, 14. Mai, auf die Möglichkeiten der Nutzung alternativer Sonnenenergie hinweisen. Auf dem Marktplatz gibt es von 10 bis 17 Uhr einen Infostand der „Denk-Schule für das Solarzeitalter“. Ebenfalls am Donnerstag veranstaltet „Die Linke“ um 19.30 Uhr zum selben Thema im Kulturhaus Osterfeld Raum 404 eine Infoveranstaltung „Zukunftsfähige Kommunalpolitik am Ende des Industriezeitalters“. Referent ist der Sozialökonom Hartmut Plötz. Auch die Kandidatin zur Bundestagswahl, Annette Groth, wird sich zum Thema äußern. pm

Mit den Augen Reuchlins

In Gestalt des Humanisten führt Olaf Schulze durch die Innenstadt

PFORZHEIM. Im traditionellen Gewand und Barett steht er da und man könnte meinen, Johannes Reuchlin präsentiere sich leibhaftig auf dem Marktplatz. Für die rund 15 Besucher des „Erlebnis-Rundgangs mit Johannes Reuchlin“ war dies eine neue Art der Stadtführung. „Der große Sohn der Stadt soll den Teilnehmern die Stadtgeschichte und auch die Geschichte Johannes Reuchlins näher bringen“, erklärte Hede Mettler, stellvertretende Leiterin der Tourist-Information.

In diese Gestalt schlüpfte nun jeden zweiten und vierten Freitag des Monats der Historiker Olaf Schulze. „Ich will die Führung lebendig werden



Reuchlin im historischen Gewand erzählt bei einer Führung Anekdoten. Foto: Essig

lassen. So erzähle ich kleine Anekdoten aus dem Leben Reuchlins und greife auf einen großen Wissensschatz zurück“, sagte er.

Und so begrüßt Schulze zur ersten Führung am Freitagnachmittag die Gäste mit einem herzlichen „Salvete!“ und verteilt als Wegzehrung die sogenannte „Reuchlin-Stange“. Ein Laugengebäck mit den Initialen Reuchlins, die nun in vielen Bäckereien Pforzheims erhältlich ist.

Der Philosoph und Humanist, der 1455 in Pforzheim geboren wurde, führte an verschiedene Stellen, seiner Kindheit und Jugend: An die Stelle vor dem heutigen „C&A“ an der bis 1876 der große Marktbrunnen stand,

über den Blumenhof bis in die Barfüßerkirche. Ziel der 75-minütigen Führung war dann das Reuchlin-Museum am Schlossberg. „Im Juni wird Markgräfin Ottilie als zweite historische Person dazukommen“, sagte Mettler.

Vor den Treppen des Schlossberges fügte Schulze, alias Reuchlin, augenzwinkernd hinzu: „In die Ottilie hatte ich mich schon ein bisschen verguckt. Die Gesellschaft schöner Mädchen war mir immer lieb.“ Keine Frage: Olaf Schulze zog an diesem Nachmittag die Blicke in der Innenstadt auf sich. ake

@ www.ws-pforzheim.de

Kinder im Rampenlicht

Festwochenende zur Eröffnung der Kita „Schatztruhe“ im VolksbankHaus

PFORZHEIM. Wie lustvoll Kinder feiern können, bewiesen die Weiberbergschüler mit „Best of Musical“, dem Höhepunkt rund um die Eröffnung der Kindertagesstätte „Schatztruhe“ im VolksbankHaus. Diesen Abend noch lange in Erinnerung be-



Tierisch gut: Auch die Weiberbergschul-„Cats“ begeisterten bei „Best of Musical“, dem ultimativen Höhepunkt rund um die Eröffnung der Kindertagesstätte „Schatztruhe“. Foto: Block

halten werden allemal die Talentspäher aus Bremen oder Stuttgart, die neben den Eltern, Freunden oder Großeltern das Musicalspektakel im Atrium miterleben durften. Ebenso wie die vielen Mädchen und Jungen, die bei „Tanz der Vampire“, „Cats“

oder „Tabaluga“ ihr großes Können singend und tanzend unter Beweis stellen konnten.

Großes Ereignis

Unvergesslich bleiben wird dieses Fest vor allem auch für Tina Krzyzanowski, die die kleinen Künstler und Sportler auf das große Ereignis bestens vorbereitet hatte. „Wo ist hier der heißeste Schuppen?“, versucht ein junger Rocker ins Rampenlicht zu rücken, bevor ihm die kleinen Balletinas mit Band oder Seil schnell den Schneid abkaufen. „Wir haben immer gute Laune“, singen sich die summenden Bienechen ebenso in die Herzen des Publikums, wie die jungen Turn-Asse mit Purzelbäumen der radschlagenden Art. „Wenn dich der Mut verlässt, hör das Lied der Fantasie“ raten die größeren den kleineren Kindern. „Hier kann man ja sogar duschen“, staunt Jungschüler Nick nach seinem Rundgang durch die „Schatztruhe“, bevor der kleine Kunstturner mit Salti aus dem Stand überrascht. mb

Amerikanische Raritäten

US-Cars zogen auf der Wilferdinger Höhe Interessierte an

PFORZHEIM. Man konnte nicht sagen, ob mehr PS oder mehr Besucher vertreten waren: Beim sechsten US-Car-Treffen auf der Wilferdinger Höhe auf dem Gelände rund um die „Sportsbar Palm Beach“ haben sich am Sonntag rund 300 Autos und ihre Fahrer getroffen.

Hinzu kamen Schaulustige, Interessierte und Fans des amerikanischen Blechs. Veranstalter des Treffens war der US-Car-Stammtisch Pforzheim, dessen Gründer Stefan Vielsack mit der Ausstellung mehr als zufrieden war: „Clubs und Stammtische aus ganz Deutschland, aber auch der Schweiz und Holland sind vertreten. Wir haben einfach alles zu bieten, was der Markt hergibt.“ So zum Beispiel die äußerst seltenen Chrysler Windsor, von denen es in Deutschland lediglich zwei Exemplare gibt: Genau diese beiden mit Baujahr 1956 standen nebeneinander auf dem Gelände. Die ältesten Fahrzeuge made in USA stammen laut Vielsack aus den 30er- und 40er-Jahren, so genannte Hot Rods.



Nachwuchs gesichert: Stefan Vielsack zeigt Niklas (2 Jahre) die amerikanischen Autos. Foto: Bauer

Vielsack selbst stellte seinen gelben Mustang zur Schau, einer seiner drei amerikanischen Wagen. Mit dem Kauf des ersten Autos aus den USA erfüllte sich der Versicherungsfachwirt mit Spezialgebiet Oldtimer und Autos einen Jugendtraum: Aufge-

wachsen ist er nämlich in Mannheim. „Dort sah ich als Jugendlicher immer so viele Amerikaner mit ihren tollen Autos vorbeifahren. Damals habe ich mir schon ein Auto gewünscht.“ kri

@ www.yelowstang.de

Zehnjähriger rennt ins Auto

PFORZHEIM. Trotz Rotlichts an der Fußgängerampel hat ein Zehnjähriger am Freitag um 16.20 Uhr die Jahnstraße an der Ecke Rennfeldstraße überquert. Ein 21-jähriger Fordfahrer, der wegen des zähfließenden Verkehrs sehr langsam unterwegs war, bremste zwar noch, erfasste den Jungen dennoch mit seinem Wagen. Der Junge wurde laut Polizei mit Verdacht auf einen Handgelenksbruch ins Krankenhaus eingeliefert. pol

Raser hat Drogenproblem

PFORZHEIM. Die Polizei hat am Samstag um 7 Uhr einen 21-jährigen Autofahrer auf der Autobahn in Höhe Gemarkung Karlsbad angehalten, da er mit 146 statt mit 100 Kilometer pro Stunde unterwegs war. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der Franzose zuvor Drogen konsumiert hatte. Der Autofahrer musste eine Sicherheitsleistung von mehreren Hundert Euro aufbringen, um seine Freiheit wieder zu erlangen. Die Weiterfahrt ermöglichte ihm ein Befahrer. pol

STADT JOURNAL

Korruption als Thema

PFORZHEIM. Sylvia Schenk spricht beim Studium generale am Mittwoch, 13. Mai, zum Thema: „Was geht es mich an? Transparenz und Zivilcourage gegen Korruption.“ Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Walter-Witzenmann-Hörsaal der Hochschule Pforzheim, Tiefenbronner Straße 65. pm

Existenzgründen

PFORZHEIM. Ein Vortrag zum Thema Existenzgründung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Biz & Donna“ findet am Donnerstag, 14. Mai, in der Agentur für Arbeit Pforzheim, Luisenstraße 32 von 9 bis 11 Uhr im Zimmer 417 statt. Angesprochen sind Frauen und Männer, die eine Selbstständigkeit erwägen oder bereits konkret planen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung telefonisch unter (0 72 31) 30 44 88. pm

DRK-Senioren auf Tour

PFORZHEIM. Ein Ausflug der DRK-Senioren Pforzheim führt am Donnerstag, 14. Mai, ins Neckartal zum Eugens-Besen. Weitere Ausflugsziele sind Baiersbronn (18. Juni), das Zinsbachtal (9. Juli), Kappelrodeck (13. August), der Kreuzbergsee (10. September) sowie Pfälzerwald und Steinfeld (8. Oktober). Abfahrt ist in Pforzheim am ZOB Süd, jeweils um 11 Uhr. Anmeldung telefonisch unter (0 72 31) 6 98 29. pm